

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 15.01.2024

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

01086/2024

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Pädagogische Betreuung für Kinder und Jugendliche im Frauenhaus

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, mit dem Träger AWO Kreisverband Schwerin-Parchim eine pädagogische Betreuung für Kinder und Jugendliche in Vollzeit zu schaffen.

Begründung

Das Frauenhaus und der Fraueninfoladen werden seit 2006 durch den AWO-Kreisverband Schwerin-Parchim e.V. betrieben. Hierfür wurde ein Rahmenvertrag zur Betreibung der Einrichtung Frauen im Zentrum zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der AWO geschlossen.

Mit dem Angebot wird ein wichtiges und notwendiges Hilfsangebot für von physischer und psychischer Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder, für Frauen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind sowie für Frauen mit und ohne Kinder in prekären Lebenssituationen sichergestellt.

Jede dritte Frau in Deutschland (35%) hat körperliche und/oder sexuelle Gewalt in der Partnerschaft oder durch andere Personen erlebt.

Die schwerwiegenden gesundheitlichen und sozialen Gewaltfolgen betreffen aber nicht nur die Frauen, sondern ebenso deren Kinder als direkt Betroffene oder Zeugen von häuslicher oder sexualisierte Gewalt.

Bei häuslicher Gewalt gegen ein Elternteil, meistens gegen die Mutter, sind Kinder immer betroffen. Häufig leiden Kinder selbst Gewalt oder beobachten sie. In jedem Fall hat dies schädigende Folgen.

Jede Frau bringt im Durchschnitt 1,2 Kinder mit ins Frauenhaus.
Von diesem Hintergrund müssen Frauenhäuser stets auch die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen und entsprechende sozialpädagogische Angebote bereithalten.

Bitten um Zustimmung.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender